

Sammlungsdepot lädt bis Ende Mai zur ungewöhnlichen Schau ein

Kunst am Ei sorgt für Staunen

Gelenau (ru). „Das ist der blanke Wahnsinn“, freute sich Michael Schuster, Projektleiter der Lopesa Sammlung, am Sonntag über den Erfolg den die Ausstellung „Einblicke“ mit ihren über 1000 Schmuck- und Kunststeinen bei den Besuchern hatte. An die 900 Gäste aus nah und fern ließen sich von den filigranen Exponaten im Gelenauer Sammlungsdepot Erika Pohl-Ströher verzaubern. Selbst Annabergs Oberbürgermeisterin Barbara Klepsch war bei der Eröffnung dabei und sagte: „Das Depot soll Lust auf mehr und neugierig auf die Manufaktur der Träume in Annaberg-Buchholz machen.“ Eine Konkurrenz schloss das Stadtoberhaupt hierbei aus und verwies vielmehr auf den Anspruch der Manufaktur Netzwerke zu bauen und das Erzgebirge gemeinsam zu bewerben. Und genau das ist ganz im Sinne von Michael Schuster der versprach, dass die Besucher des Depots nach Annaberg weiter geleitet würden. Dass ein solches Zusammenwerben durchaus funktionieren kann, bewiesen Magdalena Brunner und Claus Seidler. Die beiden Rochlitzer bekamen nach ihrem Be-



Auch klein Katja aus Chemnitz war von den filigranen Kunststeinen fasziniert.

Foto: Ilka Ruck

such in Gelenau durchaus Lust demnächst die anderen Sammlungsstücke von Erika Pohl-Ströher in der Manufaktur zu besichtigen.

Sie meinten: „Es ist einfach verrückt, was diese Frau so alles gesammelt hat und welch eine Vielfalt sie uns damit zugänglich macht. Wir sind absolut begeistert und freuen uns schon

auf die Traummanufaktur.“ Doch vorerst lädt die Kunststeinsammlung noch bis zum 29. Mai jeweils freitags von 13 – 18 Uhr sowie Samstag/Sonntag und an den Feiertagen von 10 - 18 Uhr zur Stippvisite ein. Wer Lust hat, kann auch den Puppen- und Bären doktorinnen sowie einem Spielzeugdrechsler über die Schultern schauen.